

Vorhang auf fürs neue Stück

Villmar. „Das Grab ist leer, der Held erwacht“ schallt es mehrstimmig aus dem kleinen Saal im ersten Stock der Gaststätte „Rathauseck“ über den weihnachtlich beleuchteten Platz vor dem Rathaus. Doch dort oben probt kein neuer Chor fürs Osterfest, wie verwunderte Passanten vermuteten. Vielmehr bereitet die Theatergruppe Villmar dort ein neues Stück vor, das am Pfingstsonntag, 14. Mai, Premiere in der König-Konrad-Halle haben wird. „Der 80. Geburtstag“, so der Titel des neuen Stückes, haben sich die Villmarer Amateurschauspieler ausgesucht. Unter der Regie von Gerhard Egenolf aus Niedererbach wird schon seit Ende Oktober fleißig geprobt und auch viel gelacht. Denn „Der 80. Geburtstag“ ist eine turbulente Komödie rund um den Geburtstag von Opa Alois, der den Ehrentag aber partout nicht feiern will. Doch die Nachbarschaft und die Verwandtschaft lassen dem Eigenbrötler keine Chance und organisieren kurzerhand eine Geburtstagsfeier, bei der es sehr turbulent zugeht, fast wie im richtigen Leben. Und zum Schluss versöhnt sich Alois wieder mit dem Gesangverein, obwohl der ihm „Das Grab ist leer“ als Geburtstagsständchen singt.

Die Theatergruppe Villmar ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinde kaum noch wegzudenken. Im Jahr 1998 eigentlich nur für das 250. Jubiläum der Pfarrkirche ins Leben gerufen, blieb die 20-köpfige Truppe nach dem ersten Erfolgstück „Zwei wie Hund und Katz“ im Jahr 1999 zusammen, ließ im Jahr 2001 „Die schwarze Trauung“ folgen und begeisterte 2003 mit „Frauenpower“. Bei der 1150-Jahr-Feier der Gemeinde Villmar im gleichen Jahr spielte die Truppe beim Festakt die Verleihung der Urkunde durch Kaiser Heinrich eindrucksvoll nach. Im vergangenen Jahr überzeugte die muntere Truppe auch mit der Freilichtaufführung „Theater im Hof“. An diese Erfolge will man nun mit dem Stück „Der 80. Geburtstag“ aus der Feder von Annegret Held und Kai Göbel anknüpfen und am 14. und 15. Mai, so-



Die Akteure der Theatergruppe Villmar proben ein neues Stück: „Der 80. Geburtstag“. Die Premiere ist Pfingstsonntag, 14. Mai, in der König-Konrad-Halle geplant. Foto: Ege

wie am 21. Mai aufführen.

Unter der Leitung von Gerhard Egenolf sind diesmal Gerhard Bleul, Ingrid Pohl, Sabine Ansoerge, Ruth Brahm, Doris Klersy, Sabine Stanjek, Christa Schmidt, Alexandra

Wiedehage, Britta Schmidt, Marion Zey-Werner, Iris Friedrich, Franz Witterhold, Josef Caspari und Paul-Gerhard Platte mit von der Partie. Im Verlauf der nächsten Probenmonate gesellen sich noch ein paar

Kinder und einige Sängerinnen und Sänger hinzu. Als Souffleuse sind Cäcilia Stillger zur Verfügung. Es kommen noch Antonia Maluta, Gitta Mallebre und Birgit Schröder als Helfer hinter den Kulissen. (